

BEDIENUNGSANLEITUNG INSTALLATIONSANWEISUNGEN

INSPIRE 40-40H / 45-45H / 55-55H-55HK
KAMINOFEN



www.hetaheating.de



DE

DANISH DESIGN . DÄNISCHE QUALITÄT . DÄNISCHE PRODUKTION

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl Ihres neuen Kaminofens. Wir sind davon überzeugt, dass er Ihnen gute Dienste leistet. Sie werden besonders viel Freude daran haben, wenn Sie die Anweisungen und Ratschläge befolgen, die wir hier für Sie zusammengestellt haben.

Inspire 40-40H, 45/-45H und 55/-55H-55HK (Mit Kochplatte) Modelle erfüllen die Bestimmungen der Norm EN 16510, NS 3058 und NS 3059. Damit können Sie sicher sein, dass der Kaminofen etlichen Anforderungen genügt, etwa hinsichtlich der Verwendung hochwertiger

Materialien, um umweltfreundlichen Betrieb und gute Wärmeausnutzung zu gewährleisten.

Normativer Verweis: In Rücksprache mit dem örtlichen Kaminkehrer sind alle nationalen und europäischen Normen sowie örtliche Vorschriften für die Installation der Feuerstätte zu beachten. Die oben angegebenen Werte gelten für alle Varianten der Inspire 40-40H, 45/-45H und 55/-55H-55HK.



Die Installation darf nur von einem autorisierten Elektroinstallateur und Sanitär- und Heizungstechniker vorgenommen werden.

Inhalt Bedienungsanleitung

Vor dem Aufstellen	3-4
1. Bedienungsanleitung.....	5
1.1 Vor Inbetriebnahme.....	5
1.2 Erstes Anheizen.....	5
1.3 Regulierung der Luftzufuhr.....	5
1.4 Anheizen.....	5
1.5 Nachlegen von Brennholz	5
1.6 Ausleeren der Asche	6
1.7 Gedrosselte Verbrennung	6
1.8 Explosionsgefahr!	6
1.9 Zug im Schornstein.....	7
1.10 Brennstoff.....	7
1.11 Betriebsstörungen.....	8
1.12 Schornsteinbrand.....	9
1.13 Pflege	10
1.14 Reinigung des Glases	10
1.15 Wartungstabelle	10
1.16 Fehlersuchtafel.....	11
1.17 Reinigung von Ruß nach Schornsteinkehrung.....	11
1.18 Ersatzteile Inspire 40-40H	12
1.19 Ersatzteile Inspire	13
1.20 Ersatzteile Inspire	14
1.21 Ersatzteile Selbstschließen Inspire 40-40H, 45-45H, 55-55H-55HK	15
1.22 Technische Daten EN 16510.....	15
2. Aufstellungsanleitung	16

Heta A/S

Jupitervej 22,
DK-7620 Lemvig

Telefon: +45 9663 0600
E-mail: heta@heta.dk

Copyright © 2014 Heta
Heta ist eine eingetragene
Marke der Heta A/S

Druckfehler und Änderungen
vorbehalten.
Gedruckt in Dänemark.

05.11.2025
0037-1392 Version 4,4

Vor dem Aufstellen:

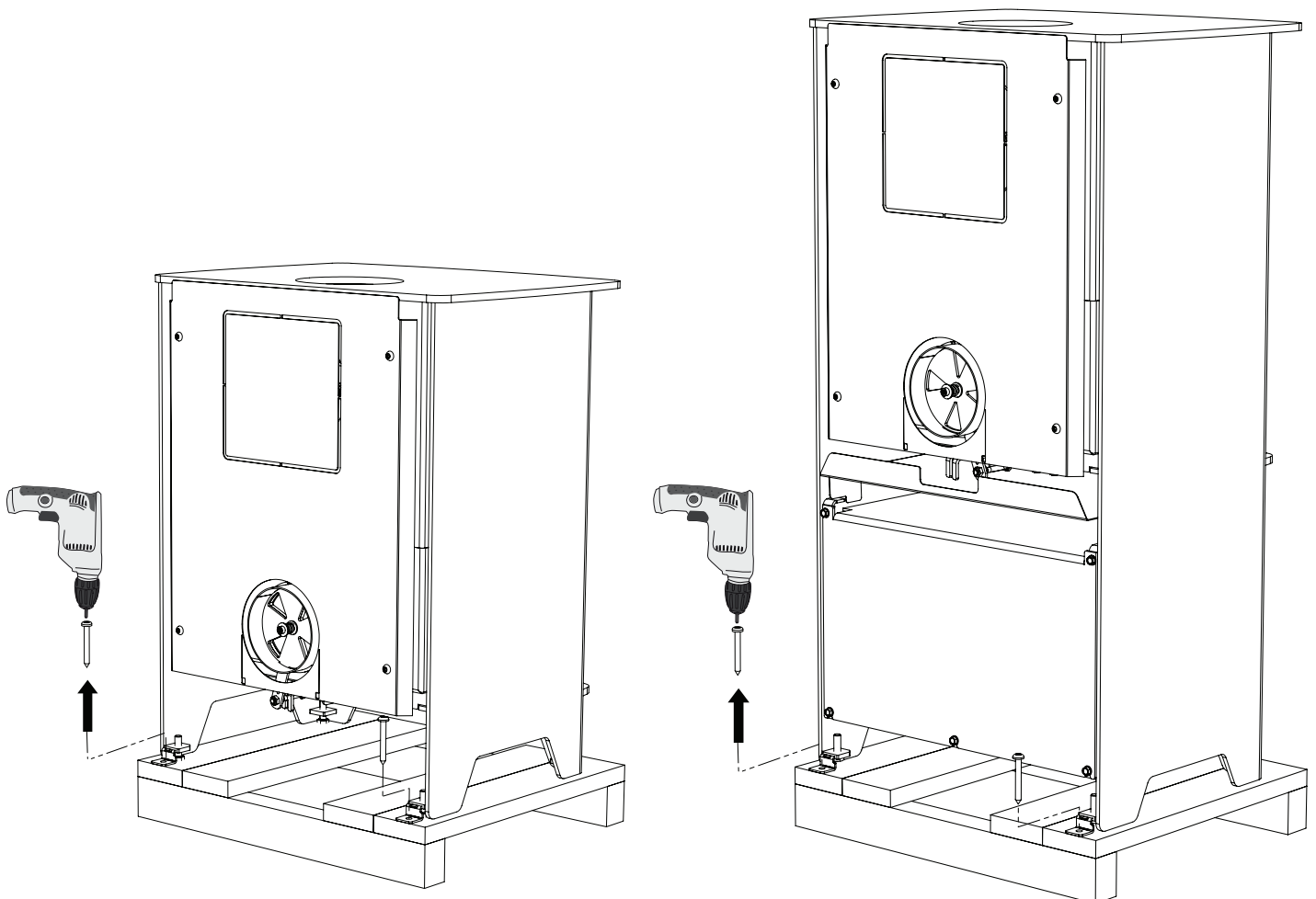
HETA Kaminöfen sind hochwertige Produkte. Deshalb ist Ihr erster Eindruck von entscheidender Bedeutung!

Wir verfügen über ein ausgezeichnetes logistisches Netzwerk zum Transport der Kaminöfen an unsere Fachhändler, wobei mit den Produkten sehr vorsichtig umgegangen wird. Dennoch können beim Transport und Hantieren mit den schweren Öfen Beschädigungen vorkommen.


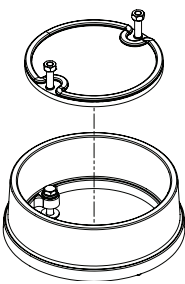

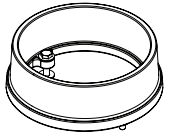
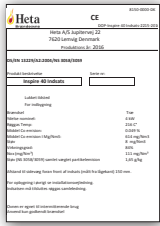
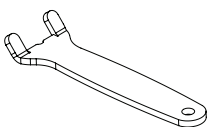
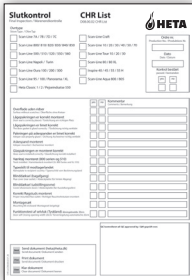
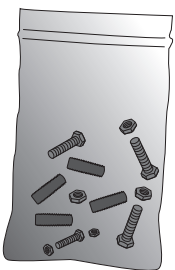
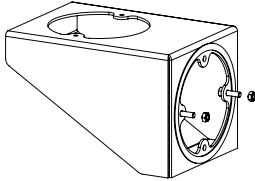
Deshalb ist es wichtig, dass Sie beim Empfang eine vollständige Prüfung des Kaminofens vornehmen und eventuelle Schäden oder Mängel Ihrem Fachhändler melden.

Die Verpackung wie folgt entsorgen: Holzteile sind unbehandelt und können verbrannt werden. Folie und Pappe gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Auspacken des Kaminofens



Folgendes liegt Ihrem neuen Kaminofen bei:

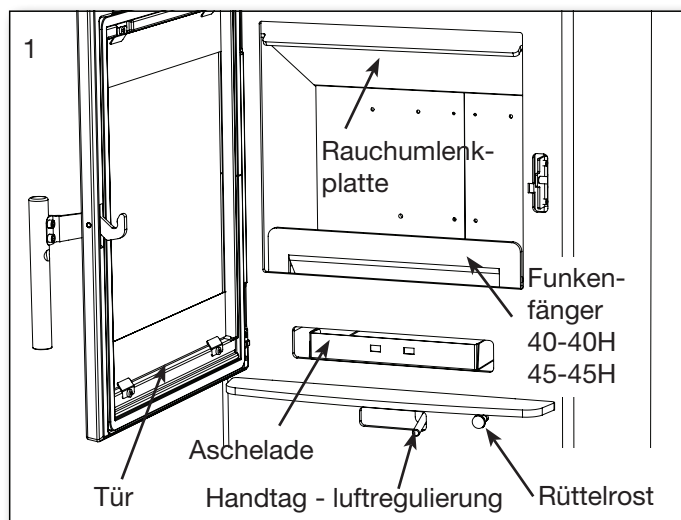
Bedienungsanleitung		Inspire 40/40H- 45/45H-55/55H Rauchrohrstutzen 5032-0026 Obere Abdeckung 4012-0004 Rauchrohrstutzen 4025-0007	
Heta Handschuh 0023-9002		Inspire 55HK 4025-0007	
Typenschild		Inspire 40/40H- 45/45H-55/55H/55HK Aschekastengriff 1020-0001	
CHR list Standard V1,30		2 x M8x25 0008-0206 2 x M6x30 0008-1118 2 x Scheibe 0008-0501 2 x Mutter 0008-1402	
		Vertical flue adaptor 6000-012396 Nur mit Inspire 55HK geschickt.	

Werkzeug wird nicht mitgeliefert.

1. BEDIENUNGSANLEITUNG

1.1 Vor Inbetriebnahme

Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme des Kaminofens, dass alle Voraussetzungen für die Aufstellung erfüllt sind. Siehe Seite 17.



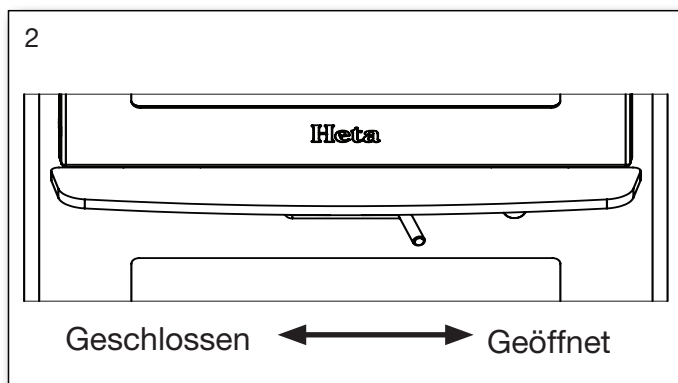
1.2 Erstes Anheizen

Die Beschichtung des Ofens ist werkseitig ausgehärtet, dennoch kann unangenehmer Geruch austreten. Deshalb sollten Sie gut durchlüften, wenn Sie den Ofen erstmals in Betrieb nehmen.

1.3 Regulierung der Luftzufuhr

Mithilfe des Zuluftreglers unter der Ofentür kann die Verbrennungsluftzufuhr geregelt werden.

Nach dem Anheizen den Zuluftregler in die Position Offen stellen. In ganz linker Position ist die Luftzufuhr geschlossen.



1.4 Anheizen

Zwei Holzscheite auf den Boden der Brennkammer legen. Darüber Kleinholzschichten mit Luft dazwischen stapeln, sodass das Feuer im oberen Teil angemacht werden kann. Eventuell Pa-

raffinanzünder verwenden. Die Flammen sollen sich von oben nach unten vorarbeiten.

Fig. 3



Nie Flüssiganzünder oder Flüssigkeiten zum Anzünden verwenden.

Die Verbrennungsluftzufuhr ganz öffnen und die Tür des Kaminofens einen Spalt weit (ca. 1 cm) geöffnet lassen. Wenn das Feuer richtig brennt und der Schornstein die Betriebstemperatur erreicht hat (nach ca. 10 Minuten), die Tür des Kaminofens schließen. Wir empfehlen die gesamte erste Füllung mit Brenngut bei ganz geöffneter Verbrennungsluftzufuhr verbrennen zu lassen, damit sich Ofen und Schornstein durchgehend erwärmen.



Erstes Anheizen/Anheizen.
Code scannen und Sprache wählen.

1.5 Nachlegen von Brennholz

Es sollte nachgelegt werden, solange sich noch ausreichend Glut auf dem Rost befindet. Verteilen Sie die Glut gleichmäßig und legen Sie eine Lage Holzscheite ca. 1 kg rechtwinklig zur Tür auf.

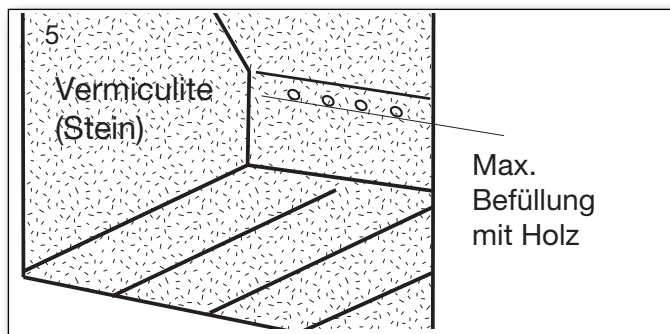
Die Verbrennungsluftzufuhr ganz öffnen und die Ofentür eventuell einen Spalt weit geöffnet lassen. (Es ist nicht unbedingt notwendig, die Ofentür einen Spalt weit geöffnet zu lassen, es beschleunigt aber das Anbrennen des Brennguts).

Fig. 4



Das Holz brennt innerhalb kürzester Zeit (in der Regel 1 bis 3 Minuten). War die Ofentür während des Anbrennens geöffnet, diese schließen, sobald das Holz Feuer gefangen hat und wenn das Holz gut brennt und die Flammen lodern, die Verbrennungsluftzufuhr auf das gewünschte Maß regeln.

Sorgen Sie beim Anheizen dafür, dass das Brennmaterial nicht zu dicht liegt, da dies zu schlechter Verbrennung und damit zu geringerer Ausnutzung des Brennmaterials führt.



Die Füllung mit Brenngut soll nicht über die obere Reihe Luftlöcher und seitlich nicht über das äußerste Luftloch ragen. Siehe Abb. 5.



Die Holzscheite vorsichtig in die Brennkammer legen, da Vermiculite (Stein) brechen kann.

Herrscht im Schornstein schlechter Zug, empfehlen wir beim Anheizen ein Fenster zu öffnen. Dadurch wird der Raum besser belüftet und es gibt mehr Sauerstoff für die Verbrennung.

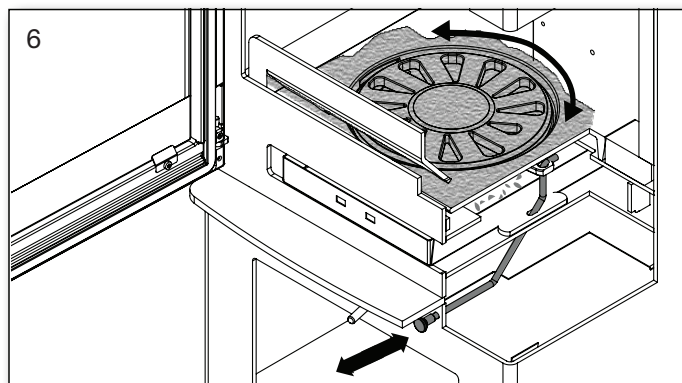


**Beim Nachfüllen darf die maximale Holzmenge 1,3 kg Inspire 40-40H
4,5 kg Inspire 45-45H
2,0 kg Inspire 55-55H-55HK Holz.**

Bei Überschreitung dieser Menge erlischt die Garantie.

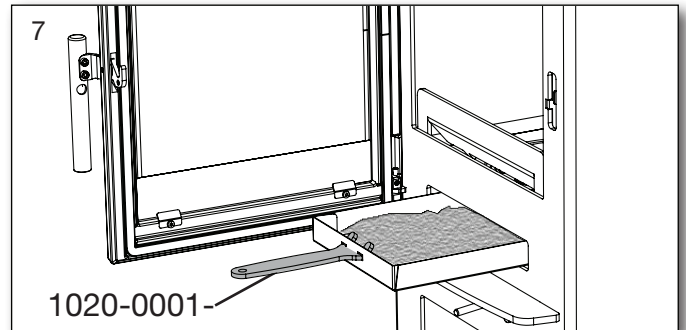
1.6 Ausleeren der Asche

Durch Ziehen und Schieben an der Rüttelstange dreht sich der Rüttelrost und die Asche fällt



durch die Öffnungen in den Aschekasten (siehe Abb. 6) Lassen Sie ca. 0,5 cm Asche auf dem Rüttelrost der Brennkammer liegen. Das fördert die Verbrennung beim nächsten Anheizen.

Zum Entleeren des Aschekastens den mitgelieferten Griff 1020-0001 verwenden, mit dem sich der Aschekasten herausziehen lässt, siehe Abb. 7.



Seien Sie beim Ausleeren die Asche vorsichtig, weil sich Glutreste lange Zeit in der Asche halten können.

Für das nächste Anheizen ist es vorteilhaft, eine Schicht Asche auf dem Boden der Brennkammer liegen zu lassen.

1.7 Gedrosselte Verbrennung

Der Kamineinofen eignet sich gut für nicht permanenten Gebrauch.

Wichtig ist dabei, die Glut am Leben zu erhalten. Eine geringere Wärmeabgabe wird erreicht, wenn keine Flammen lodern, sondern das Holz in glühende Holzkohle verwandelt ist.

Möchten Sie die Heizleistung verringern, einfach weniger Brennholz nachlegen und die Luftzufuhr reduzieren. Achtung: Während das Feuer brennt, die Verbrennungsluftzufuhr nie ganz schließen!

Beachten Sie bitte, dass der Ofen bei zu stark reduzierter Verbrennungsluftzufuhr natürlich rußt. Wird nicht ausreichend Sauerstoff zugeführt, besteht die Gefahr, dass das Glas usw. ver-
rußen. Wird dabei zudem feuchtes Holz verbrannt, kann sich starker, klebriger Ruß bilden, so dass sich beim Öffnen der Tür am nächsten Tag die Dichtungsschnur löst, da sie durch den Ruß am Kaminofen haftet.



Niemals den Ofen anfeuern, wenn die Dichtschnur defekt ist.

1.8 Explosionsgefahr!



Wichtiger Hinweis! Man darf sich erst vom Ofen entfernen, wenn das Holz nach dem Auflegen gleichmäßig brennt, was normalerweise nach 1/2 bis 1 Minute der Fall ist.

Wird zu viel Holz in den Ofen gefüllt, kann eventuell Explosionsgefahr bestehen, weil dann große Mengen Rauchgas entstehen, das bei zu geringer Luftzufuhr explodieren kann.

Warnhinweis!



Da der Einsatz während des Betriebes Temperaturen von mehr als 90°C erreicht, ist entsprechende Vorsicht geboten.

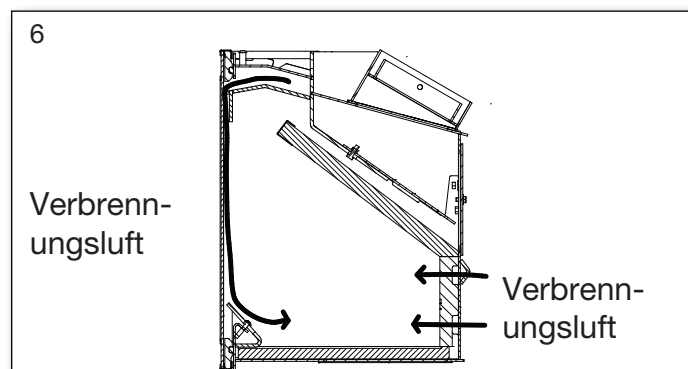
Achten Sie darauf, dass Kinder nicht in Kontakt mit heißen Flächen kommen.

Ggf. vor dem Kamineinsatz ein Gitter aufstellen und keine Trockengestelle, Möbel, Gardinen zu nah am Ofen aufstellen bzw. anbringen.

1.9 Zug im Schornstein

Unzureichender Zug führt dazu, dass die Verbrennung im Kaminofen nicht wie gewünscht abläuft, die Kaminscheibe verrußt, der Schornstein häufiger gereinigt werden muss, die Verbrennung nicht wirtschaftlich ist, die Umwelt unnötig verschmutzt wird und beim Öffnen der Kamintür Rauch austritt.

Der Ofen ist so ausgelegt, dass ohne Zutun stets eine optimale Mischung der Verbrennungsluft gegeben ist und somit eine optimale Verbrennung und der höchst mögliche Wirkungsgrad gewährleistet sind. Die Verbrennungsluft wird im oberen Teil der Scheibe „eingespült“ und strömt die Scheibe entlang nach unten, wodurch ein Beschlagen der Sichtscheibe verhindert wird.



Der Schornsteinzug für den Inspire 40-40H: 13 PA, Inspire 45-45H Kamino-fen muss mindestens 13 PA betragen und für Inspire 55-55H-55HK: 12 PA.

Bei diesem Schornsteinzug wurde der Ofen geprüft und zugelassen. So viel Zug ist für eine saubere Verbrennung bei schönem Flammenspiel und hohem Wirkungsgrad und somit einer wirtschaftlichen Verbrennung erforderlich.

Es besteht aber weiterhin die Gefahr, dass beim Öffnen der Ofentür Rauch austritt, wenn er stark befeuert ist oder die Frischluftzufuhr im Raum, eventuell aufgrund eines eingeschalteten Abzugs irgendwo im Haus zu gering ist.

Rauchgastemperatur bei Nennleistung wird für:
Inspire 40-45H 263°C, auf 20°C gehalten.
Inspire 45-45H 221°C, auf 20°C gehalten.
Inspire 55-55H-55HK 263°C, auf 20°C gehalten.

Der Rauchgasmassenstrom beträgt für:

Inspire 40-40H: 4,0 g/sek.

Entspricht 14,4 m³/h Verbrennungsluft während der Verbrennung von 1,06 kg Holz.

Inspire 45-45H: 4,3 g/sek.

Entspricht 15,4 m³/h Verbrennungsluft während der Verbrennung von 1,15 kg Holz.

Inspire 55-55H-55HK: 5,7 g/sek.

Entspricht 20,6 m³/h Verbrennungsluft während der Verbrennung von 1,5 kg Holz.

Der Zug im Schornstein hängt von der Höhe und dem Durchmesser des Schornsteins sowie von der Temperaturdifferenz zwischen dem Rauchgas und der Außenlufttemperatur ab.

Deshalb ist eine Dämmung des Schornsteins wichtig, da neue, effiziente Öfen bei niedriger Rauchgastemperatur verbrennen.

Wind und Witterungsbedingungen wirken sich ebenfalls auf den Zug aus. In bestimmten Fällen kann bei ungünstigen Windverhältnissen und je nach Platzierung des Schornsteins ein Unterdruck und Sog entstehen. Luft wird durch den Schornstein nach unten gedrückt und Rauch dringt aus dem Kaminofen. Soll der Ofen nach längerer Pause wieder in Betrieb genommen werden soll, ist dieser sowie der Schornstein auf evtl. vorhandene Blockierungen (Rußansammlungen, Vogelnester usw.) zu überprüfen.

Unzureichender Zug kann folgende Ursachen haben:

- Der Temperaturunterschied zwischen Rauchgas- und Außenlufttemperatur ist zu gering, z. B. bei schlecht gedämmtem Schornstein.

- Die Außentemperatur ist zu hoch, etwa im Sommer.
- Es herrscht Windstille.
- Der Schornstein ist zu niedrig und/oder liegt im Windschatten.
- Falschluff im Schornstein.
- Der Schornstein und/oder das Rauchrohr sind verstopft.
- Das Hausinnere ist zu dicht isoliert, so dass keine Frischluft einströmen kann.
- Durch kalten Schornstein oder ungünstige Wetterverhältnisse bedingten schlechten Zug kann man durch zusätzliche Luftzufuhr ausgleichen.

Guter Zug ist bei folgenden Voraussetzungen gegeben:

- Der Temperaturunterschied zwischen Schornstein und Außenluft ist groß.
- Es herrscht klares Wetter.
- Es weht ausreichend Wind.
- Der Schornstein hat die richtige Höhe, d. h. mindestens 4 m über dem Ofen, ohne vom First behindert zu werden.

1.10 Brennstoff

Ihr neuer Ofen ist für das Verbrennen von Holz zugelassen und es ist ausschließlich trockenes Holz zu verwenden.

Verwenden Sie niemals gesammeltes Treibholz, da dieses Salz enthalten kann, das den Ofen und den Schornstein angreift. Auch Abfälle, lackiertes oder imprägniertes Holz sowie Holzspanplatten dürfen nicht verbrannt werden, da dadurch giftiger Rauch und schädliche Dämpfe entstehen können.

Durch richtiges Befeuern erzielen Sie auf wirtschaftliche Weise optimale Wärmeausnutzung. Gleichzeitig werden Umweltbelastungen durch Geruch und Rauchemission reduziert, und die Gefahr eines Schornsteinbrandes wird verringert.

Ist das Holz feucht, wird ein großer Teil der Wärme zum Verdampfen des Wassers benötigt und diese Wärme verschwindet durch den Schornstein. Aus diesem Grunde ist es nicht nur unrentabel mit feuchtem Holz zu heizen, sondern auch umweltschädlich, da Probleme mit Lauf-Ruß und Rauchbildung stark zunehmen.

Daher ist es wichtig, trockenes Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von höchstens 20% zu verwenden.

Feuerholz, das mindestens 1-2 Jahre vor der Verwendung gelagert wurde, erfüllt diese Bedingung.

Holzstücke mit einem Durchmesser von mehr als 10 cm sollten vor dem Lagern gespalten werden. Die richtige Länge der Holzzscheite beträgt etwa 19-25 cm, denn so liegen sie gut auf der Glut auf.

Bei der Lagerung im Freien sollte das Holz am besten abgedeckt sein.

Beispiele für empfohlene Holzarten

und deren typische Massendichte (bezogen auf m³), ausgehend von massivem Holz mit einem Wassergehalt von 18 %.

Holzarten	kg/m ³	Holzarten	kg/m ³
Buche	710	Weide	560
Esche	700	Erle	540
Eiche	700	Waldkiefer	520
Ulme	690	Lärche	520
Ahorn	660	Linde	510
Birke	620	Fichte	450
Bergkiefer	600	Pappel	450

Von der Verbrennung ölhaltiger Holzarten wie Teak und Mahagoni wird wegen möglicher Beschädigung der Glasscheibe abgeraten.

Brennwert des Holzes

1 l Heizöl entspricht vom Brennwert her ca. 2,4 kg normalem Brennholz. Alle Holzarten haben in etwa den gleichen Brennwert. Er liegt für völlig trockenes Holz bei ca. 5,27 kW/h pro kg.

Brennholz mit 18 % Feuchtigkeitsgehalt hat einen Brennwert von ca. 4,18 kW/h pro kg, während dieser bei 1 l Heizöl bei ca. 10 kW/h liegt.

CO₂-Emissionen

Bei 1000 l Heizöl entstehen durch Verbrennung 3,171 t CO₂. Da es sich bei Holz um einen CO₂-neutralen Energieträger handelt, bleiben der Umwelt bei der Verbrennung von 1 kg normalem Brennholz ca. 1,3 kg CO₂ erspart.

1.11 Betriebsstörungen

Sollten Geruchs- oder Rauchbelästigungen entstehen, ist zunächst zu untersuchen, ob sich der Schornstein zugesetzt hat. Ein Mindestzug muss vorhanden sein, um den Verbrennungsprozess vernünftig regulieren zu können.

Bitte beachten Sie, dass der Schornsteinzug von den jeweiligen Windverhältnissen abhängt. Bei großen Windstärken kann der Zug so stark werden, dass der Einbau einer Drosselklappe ins Rauchabzugsrohr erforderlich wird.

Hatten Sie Besuch vom Schornsteinfeger, sollten Sie daran denken, dass sich Ruß u. Ä. an der Rauchumlenkplatte ablagern kann.

Verbrennt das Holz zu schnell, kann das an zu starkem Schornsteinzug liegen. Untersuchen Sie auch, ob alle Dichtungen an den Türen und am Aschenkasten in Ordnung sind.

Gibt der Ofen zu wenig Wärme ab, kann die Verwendung von nassem Holz die Ursache sein. Ein großer Teil der Wärmeenergie wird dann zum Trocknen des Holzes gebraucht – eine teure Heizmethode, die obendrein starke Rußablagerung im Schornstein mit sich bringen kann.

1.12 Schornsteinbrand

Beim Auftreten eines Schornsteinbrandes, der aufgrund von Fehlbedienung oder Verwendung von feuchtem Holz während längerer Zeit entstehen kann, werden die Tür sowie primäre und

sekundäre Luftzufuhr ganz geschlossen, um das Feuer zu ersticken.

Rufen Sie die Feuerwehr an.

1.13 Pflege

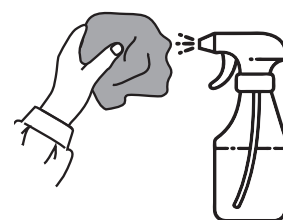
Die mit hitzebeständigem Lack behandelte Oberfläche wird mit einem feuchten Tuch abgewischt.

Eventuell aufgetretene Schäden lassen sich mit speziellem Reparaturlack ausbessern, der in Spraydosen erhältlich ist.

1.14 Reinigung des Glases

Bei schlechter Verbrennung, z. B. durch Feuer mit nassem Holz, kann sich das Sichtfenster durch Ruß schwärzen.

Dieser lässt sich leicht und effektiv mit Glasreiniger entfernen, den Sie mit einem Tuch auftragen.



Das Glas nie direkt besprühen!

Reinigung des Kochplattes

Mit einem feuchten Tuch reinigen und anschließend mit einem trockenen Tuch trocknen.

1.15 Wartungstabelle

	Besitzer des Kamineinsatzes					Geprüfter Fachmann	
Tätigkeit/Intervall	Vor Heizsaison	täglich	2-3 Tage	30 Tage	60-90 Tage	1 Jahr	2 Jahre
Schornsteinreinigung (vgl. Schornsteinfeger)	R						
Reinigung Rauchgasrohr (Ofen und Schornstein)	R				R		
Reinigung Brennkammer des Ofens	R	VI			R		
Reinigung externe Verbrennungsluftzufuhr	R				R		
Reinigung Ascheeimer (klein)/Aschekasten	R		VI				
Prüfung/Austausch Türdichtung	K	VI					K
Prüfung/Austausch Scheibendichtung	K	VI					K
Prüfung/Austausch Aschekastendichtung	K	VI					K
Prüfung/Austausch Rauchrohrdichtung	K	VI					K
Prüfung/Austausch Vermiculite (Stein)	K	VI					K
Scharniere schmieren	S	VI					
Verriegelung schmieren	S	VI					

Als Schmiermittel ein hitzebeständiges (300 °C) Produkt verwenden.

R = reinigen

K = prüfen - ggf. austauschen

S = schmieren

VI = Sichtprüfung - ggf. reinigen/austauschen/einstellen

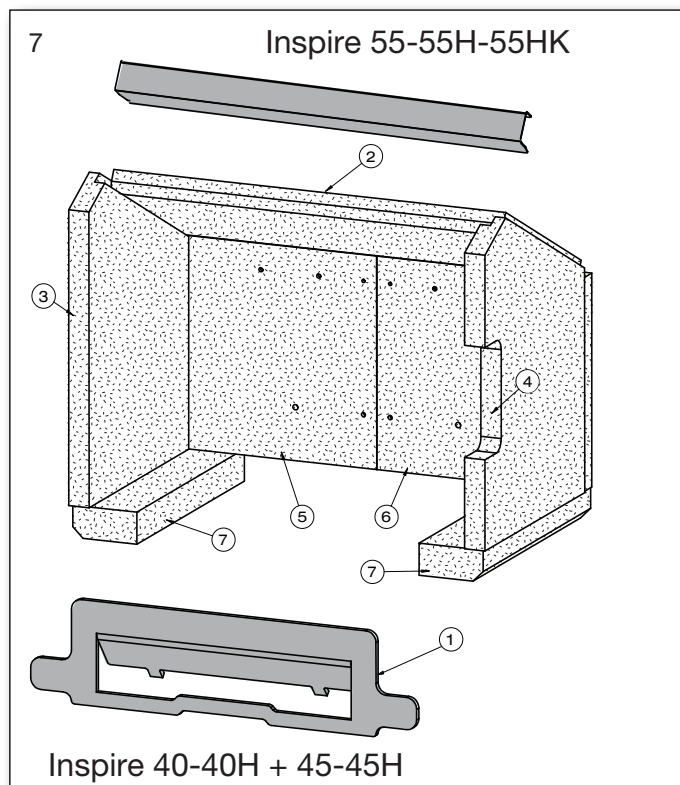
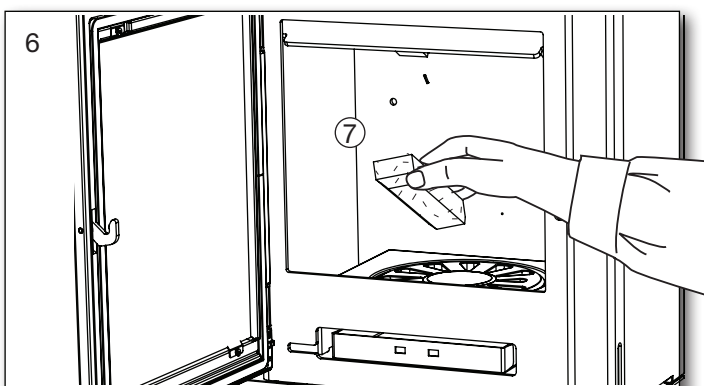
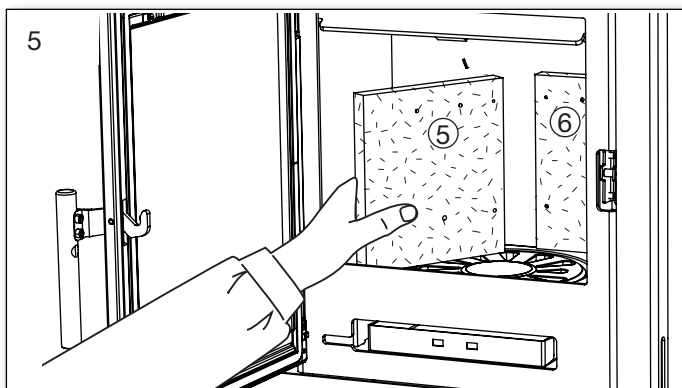
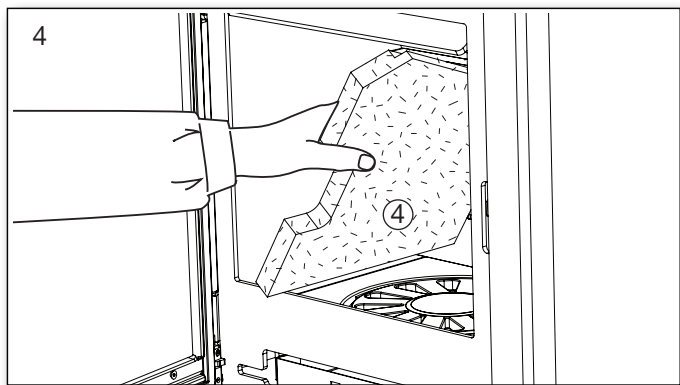
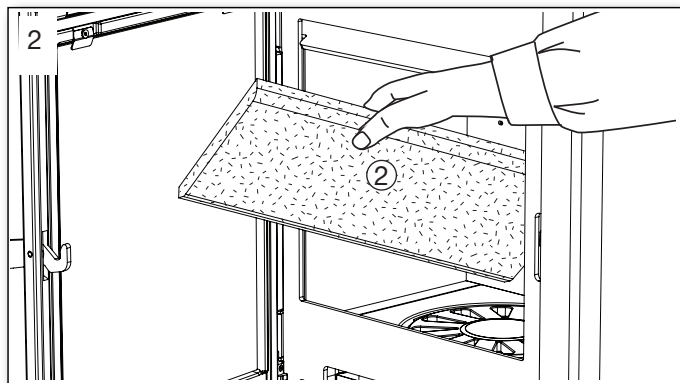
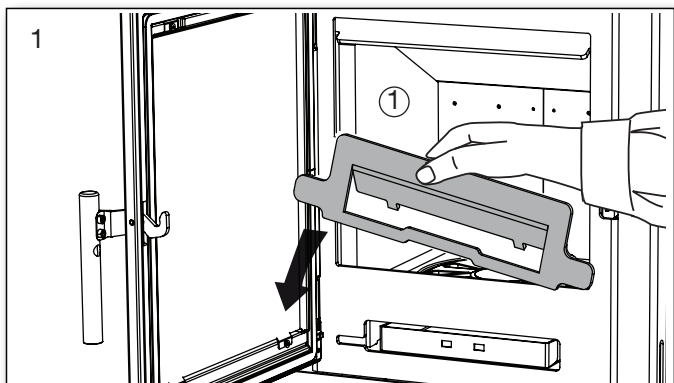
1.16 Fehlersuchtablelle

Fehler	Ursache	Fehlercheck	Lösung
Schwieriges Anzünden des kalten Ofens - Stau der Rauchgase - diese gelangen teilweise in den Aufstellungsraum -> späterer Abbrand nach erhitztem Brennkammer ist in Ordnung	Zug im Kamin ist zu gering - bei höherer Abgastemperatur erhöht sich auch der Förderdruck	Testen ob die Flamme des Feuerzeuges in den Brennkammer gezogen wird, Lockfeuer an der Reinigungstür im Keller	Schornstein optimieren durch Verlängerung der Höhe, lichte Weite ändern, Edelstahlrohr einziehen, bei schlechter Wetterlage Lockfeuer anzünden
Feuer brennt und Scheibe verrußt	Brennkammerremperatur zu niedrig	Brennholzmenge prüfen, Luftschieberstellung kontrollieren	beim Anzünden kleines Holz verwenden, die Luftzufuhr nicht zu früh verringern, durch einen großen Abbrand mit mehr Holz und höherer Temperatur wird die Scheibe wieder frei gebrannt
Feuer brennt nach dem Anheizen nicht richtig - Scheibe verrußt langsam	Ruß im Ofenrohr	Regelmäßige Sichtprüfung des Ofenrohrs, denn die Ursache kommt schleichend	Regelmäßig reinigen, nie zu viele horizontale Rauchrohre verwenden, keine stark aschende Brennmaterialien verwenden
	Kaminzug zu gering	Fehler kommt meist schon beim Anzünden, Zugmessung durch Kaminkehrer veranlassen	Schornstein optimieren durch Verlängerung der Höhe, lichte Weite ändern, Edelstahlrohr einziehen
	Luftschieber zu wenig geöffnet	Luftschieber prüfen und mehr öffnen	Bedienungsanleitung lesen - sämtliche Ofenbediener schulen
	Holz zu feucht	Betrieb mit noch original verpackten Holzbriketts, Holzfeuchte messen	Holz sollte mind. 2 Jahre getrocknet werden
	Holz zu dick (groß)	optimales Kaminholz hat eine Länge von 25 cm und ist max. unterarmdick	kleinere Holzscheite verwenden
	zu wenig Holz aufgelegt	Brennstoffmenge erhöhen	Das Holz muss immer die richtige Länge haben
	nicht genügend Verbrennungsluft im Raum -> Vorsicht Dunstabzug und WCLüfter, Fenster zu dicht	Fenster kippen, ausreichend Frischluft sicherstellen, Kontrolle der externen Verbrennungsluft-Leitung	je nach Ursache: mehr lüften, externe Verbrennungsluftzufuhr reinigen, Hinweise in Bezug auf Dunstabzüge beachten
Auskleidung im Feuerraum "versandet"	Verschleiß durch Holz und Abgasmassenstrom	den normalen Verschleiß prüfen	ist unbedenklich -> bitte Austausch sobald der Stahl im Brennraum freigelegt ist
Feuer brennt zu schnell ab	Kaminzug zu hoch	Zur Probe - Putztür im Keller öffnen um den Zug zu verringern, dann wieder unbedingt schließen	Luftschieberstellung zu weit geöffnet, Drosselklappe im Kamin einbauen, Schornsteinzug messen
	Türdichtung defekt	bei kaltem Ofen: ein Blatt zwischen Korpus und Tür geben - und die Tür schließen -> Dichtung muss das Papier einklemmen -> normaler Verschleiß	Dichtung erneuern, Türverschluß nachstellen
Auskleidung (Vermiculite) im Feuerraum "gerissen"	Stoß beim Auflegen oder Nachlegen	normaler Verschleiß	Risse sind unbedenklich -> bitte Austausch sobald der Ofenkorpus freigelegt wird
Verzunderung (Oxidation) der Stahloberflächen im Feuerraum.	Brennkammertemperatur ist zu hoch	keine nicht geeigneten Brennstoffe verwenden (Wie Kohle) Brennstoffmenge kontrollieren, Bedienungsanleitung lesen	treten hier deutliche Materialschwächungen oder Risse auf muss der Ofenkorpus getauscht werden
Ofen pfeift	Kaminzug zu hoch	als Probe - Putztür im Keller öffnen um den Zug zu verringern, dann wieder unbedingt schließen	Drosselklappe im Schornstein einbauen
Ofen knallt	meist Verspannungen in den Abstrahlblechen	Auftreten meist nur beim Aufheizen bzw. Abkühlen des Ofens	Abstrahlbleche verklemmen oder nachbiegen
Ofen tickt	normale Materialausdehnungen abhängig von der Temperatur im Brennkammer	normales Ausdehnungsgeräusch	Temperatur im Brennkammer möglichst konstant halten
Ofen knackt	Brennkammertemperatur zu hoch	mit kleineren Holzmengen heizen	Brennstoffmenge gemäß Bedienungsanleitung
Ofen reicht (raucht an der Oberfläche)	Einbrennphase noch nicht abgeschlossen	Bedienungsanleitung siehe "Erstes Anheizen"	Aufstellraum gut lüften
	Ofen ist verstaubt / verschmutzt	Reinigung aller Konvektionsöffnungen	siehe Wartung und Pflege
Kondenswasser im Brennraum	Feuchtigkeit in der Vermiculite-Auskleidung	Konsistenz der Vermiculitsteine prüfen	verdunstet von selbst nach mehrmaligen Einheizen
	Holz zu feucht	Holzfeuchte messen	trockenes Holz verwenden
Kondensat kommt aus dem Ofenrohr	Rohrleitung im Aufstellraum ist zu lang, Schornstein ist zu kalt	Länge der Rohrleitung messen und Wärmeverlust prüfen	Rohrleitung optimieren, Schornstein isolieren
	Holz zu feucht	Holzfeuchte messen	trockenes Holz verwenden

1.17 Reinigung von Ruß nach Schornsteinkehrung und ggf. Austausch von Steinen

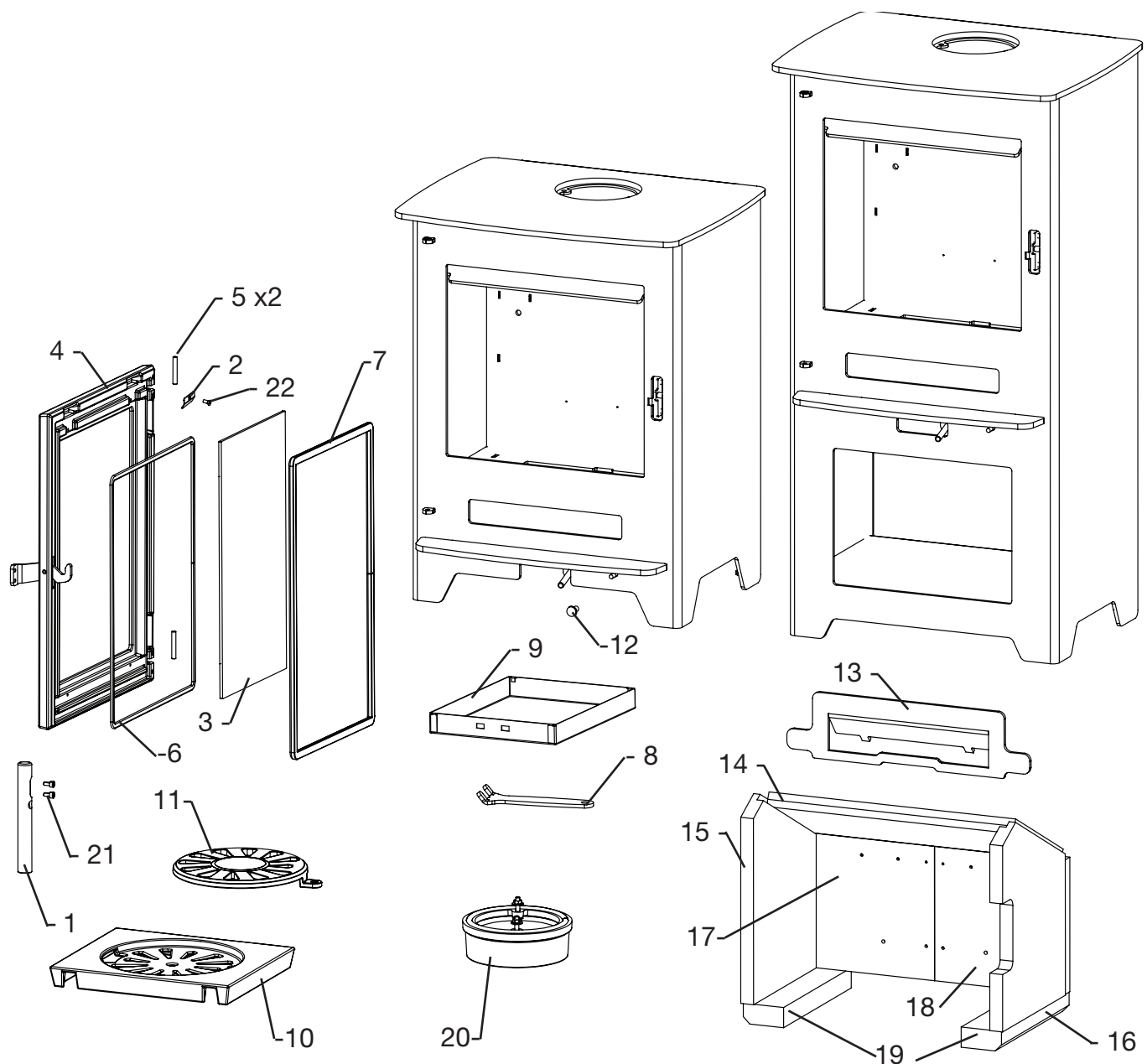
Beachten Sie, dass Löcher und Luftkanäle, die sich an der Rückseite des Steins der Rückwand befinden, ggf. gereinigt/staubgesaugt werden müssen.

Beim Ausbau der Steine wie folgt vorgehen:



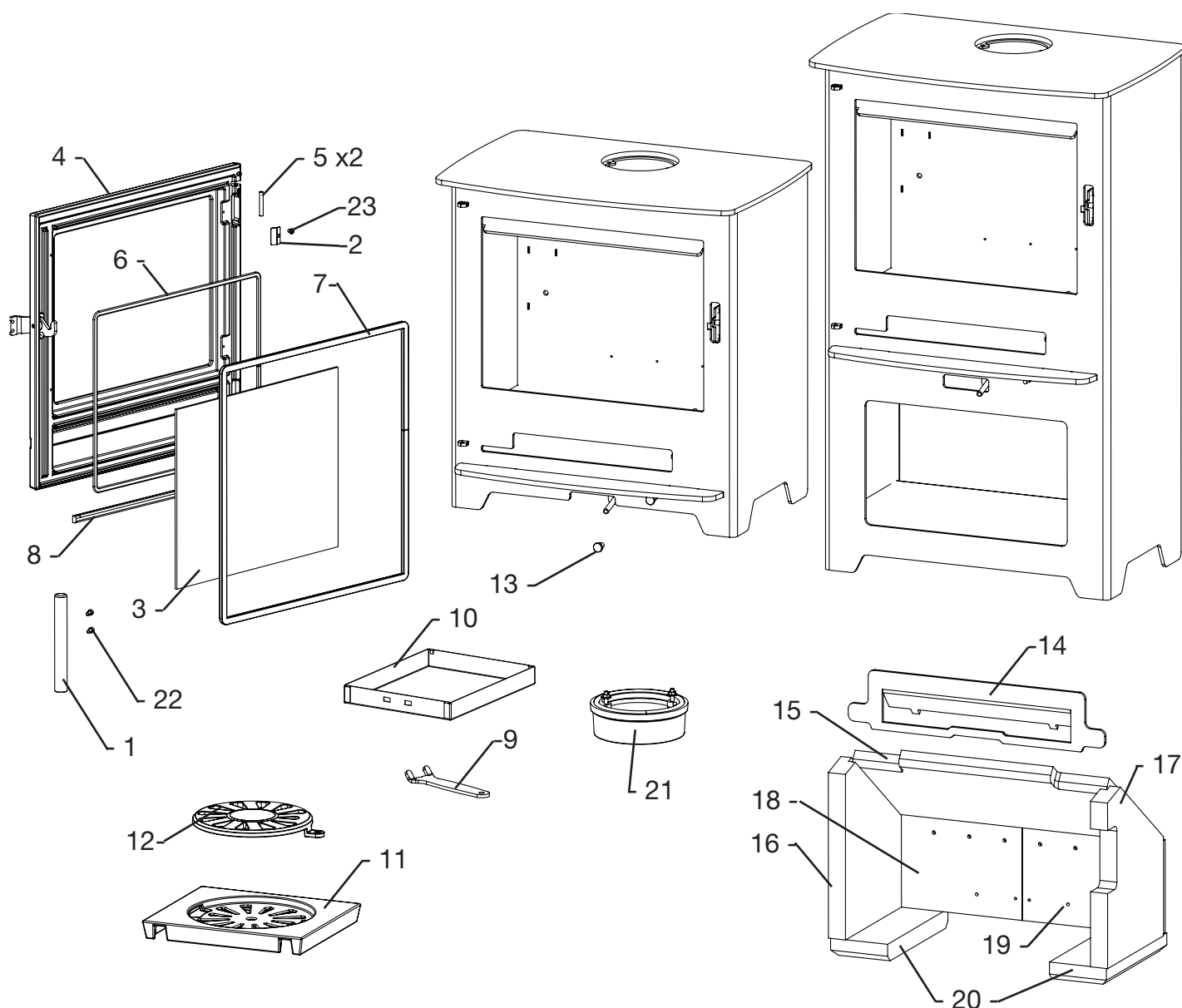
In umgekehrter Reihenfolge vorgehen. Mit Abb. 6 beginnen.

1.18 Ersatzteile Inspire 40-40H



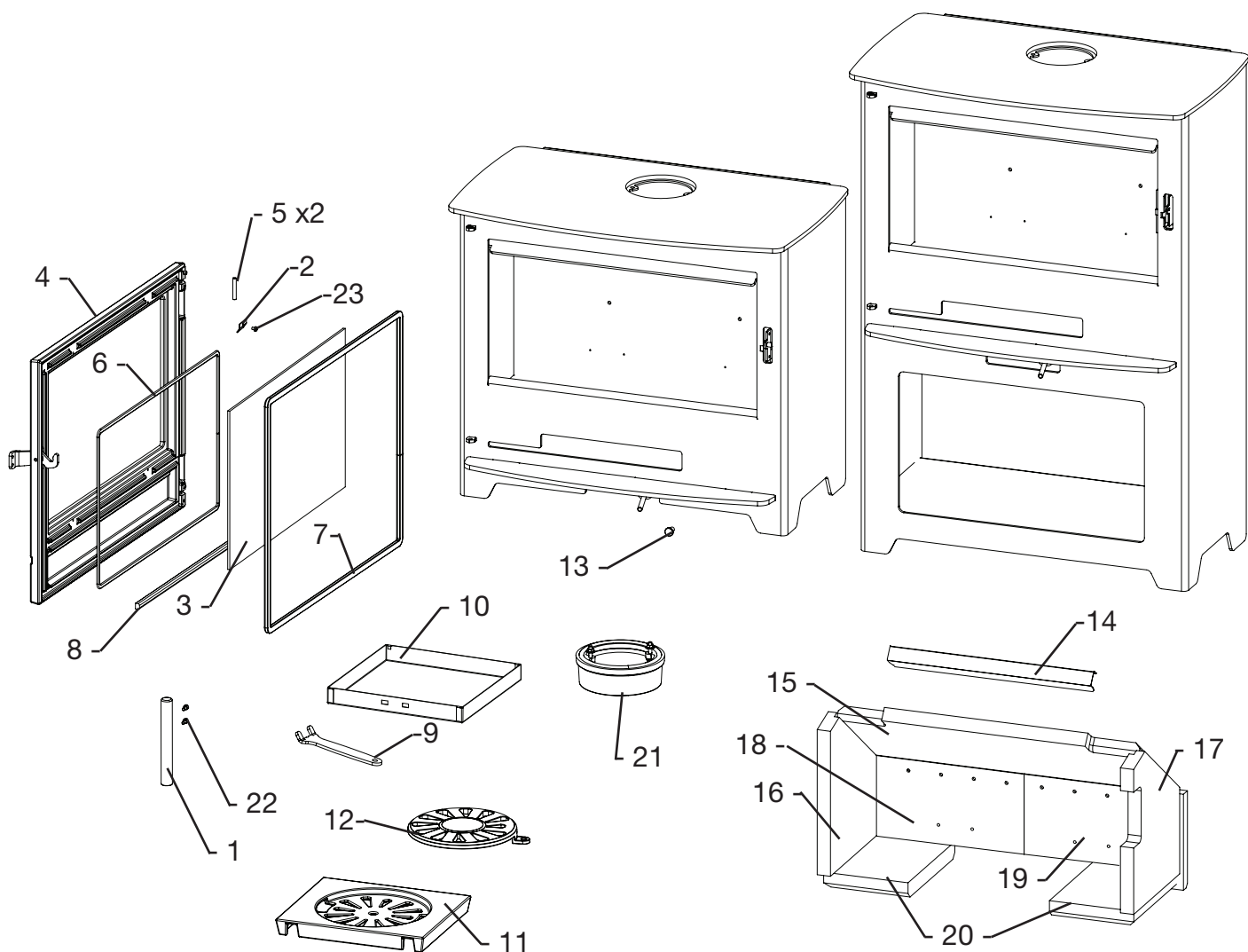
Pos. Nr.	Name	Stück	Pos. Nr.	Name	Stück
1 0016-0031	Türgriff	1	11 0030-0201	Rüttelrost, Ø195 mm	1
2 1013-0529	Glasclips	4	12 0015-2013	Zierknopf für Rüttelstange	1
3 0021-0053	Glasscheibe	1	13 1019-0026	Funkenfänger	1
4 4005-0042	Tür, mit Glasgewebeband	1	14 0023-0150	Rauchumlenkplatte	1
5 0008-9103	Zylinderstift	2	15 0023-0153	Linker Seitenstein	1
6 0023-3013	Scheibendichtung 3x8 mm 1,3 m	1,3 m	16 0023-0152	Rechter Seitenstein	1
7 0023-3008	Glasgewebeband ø12	1,5 m	17 0023-0177	Linker Rückwandstein	1
8 1020-0001	Aschekastengriff	1	18 0023-0178	Rechter Rückwandstein	1
9 1013-022872	Aschelade	1	19 0023-0154	Bodenstein	2
10 0030-0020	Rüttelrostrahmen	1	20 5032-0026	Rauchrohrstutzen, set	1
			21 0008-2005	M5x10	2
			22 0008-2306	M4x8 A2	4

1.19 Ersatzteile Inspire 45-45H



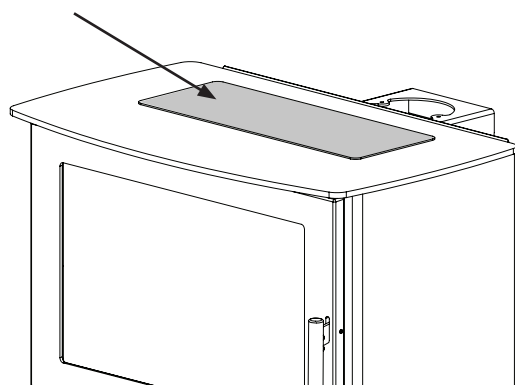
Pos. Nr.	Name	Stück	Pos. Nr.	Name	Stück
1	0016-0031 Türgriff	1	12	0030-0201 Rüttelrost, Ø195 mm	1
2	1013-0529 Glasclips	4	13	0015-2013 Zierknopf für Rüttelstange	1
3	0021-0054 Glasscheibe	1	14	1019-0027 Funkenfänger	1
4	4005-0046 Tür, mit Glasgewebeband	1	15	0023-0156 Rauchumlenkplatte	1
5	0008-9103 Zylinderstift	2	16	0023-0159 Linker Seitenstein	1
6	0023-3013 Scheibendichtung 3x8 mm 1,3 m		17	0023-0158 Rechter Seitenstein	1
7	0023-3008 Glasgewebeband ø12 1,72 m		18	0023-0179 Linker Rückwandstein	1
8	0023-3008 Glasgewebeband ø12 0,4 m		19	0023-0180 Rechter Rückwandstein	1
9	1020-0001 Aschekastengriff	1	20	0023-0160 Bodenstein	2
10	1013-022872 Aschelade	1	21	5032-0026 Rauchrohrstutzen, set	1
11	0030-0020 Rüttelrostrahmen	1	22	0008-2005 M5x10	2
			23	0008-2306 M4x8 A2	4

1.20 Ersatzteile Inspire 55-55H-55HK



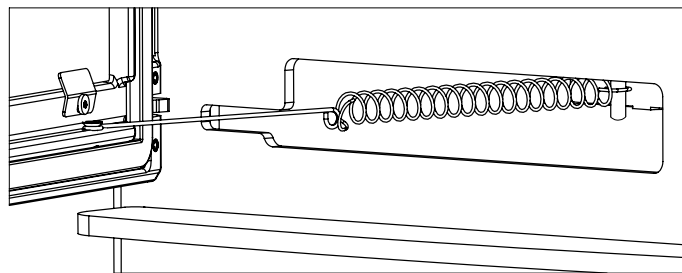
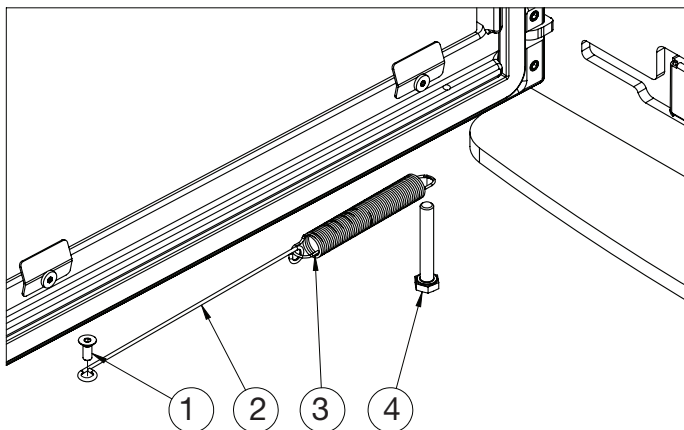
Pos. Nr.	Name	Stück	Pos. Nr.	Name	Stück
1 0016-0031	Türgriff	1	18 0023-0171	Linker Rückwandstein	1
2 1013-0529	Glasclips	4	19 0023-0175	Rechter Rückwandstein	1
3 0021-0030	Glasscheibe	1	20 0023-0174	Bodenstein	2
4 4005-0047	Tür, mit Glasgewebeband	1	21 5032-0026	Rauchrohrstutzen, set	1
5 0008-9103	Zylinderstift	2	22 0008-2005	M5x10	2
6 0023-3013	Scheibendichtung 3x8 mm	1,55 m	23 0008-2306	M4x8 A2	4
7 0023-3008	Glasgewebeband ø12	1,88 m			
8 0023-3008	Glasgewebeband ø12	0,52 m			
9 1020-0001	Aschekastengriff	1			
10 1013-022873	Aschelade	1			
11 0030-0020	Rüttelrostrahmen	1			
12 0030-0201	Rüttelrost, Ø195 mm	1			
13 0015-2013	Zierknopf für Rüttelstange	1			
14 1027-0417	Schiene	1			
15 0023-0170	Rauchumlenkplatte	1			
16 0023-0173	Linker Seitenstein	1			
17 0023-0172	Rechter Seitenstein	1			

Kochplatte Inspire 55HK



1.21

Ersatzteile Selbstschließen Inspire 40-40H, 45-45H, 55-55H-55HK



Pos. Nr.	Name	Stück
1 0008-0017	M4x10 Hexagon socket flat countersunk head screw	1
2 0008-0203	M6x40 Hexagon head screw	1
3 0008-9094	Zugfeder 1,2xØ12x90 rostfrei	1
4 0016-008588	Haken für Feder zum Selbstschließen	1

1.22 Technische Daten (ermittelt nach den Bestimmungen der En 13229)

Geprüft als freistehender Ofen mit nicht isoliertem Rauchrohr.

Ofentype Kaminofen Inspire	Nenn Rauchgas temperatur bei 20° C Raum- temperatur C°	Abgas- stutzen mm	Füll- menge kg	Zug min. mbar	Nenn- leistung kW	Wir- kungs- grad %	Abstände zu brennbaren Materialien				Ge- wicht kg
							seitlich des Ofens mm	Von der Unter- kante der Tür bis zum Boden mm	hinter dem Ofen mm	zu Möbeln mm	
Inspire 40-40H	263	ø120/ ø150	1,3	0,13	4,5	81	340*/ 400	170	120*/ 190	900	78/ 96
Inspire 45-45H	221	ø120/ ø150	1,3	0,12	5,1	84	300	120	150*/ 195	860	88/ 109
Inspire 55-55H	263	ø120/ ø150	1,5	0,12	6,3	80	420	430	150*/ 220	1200	110/ 134
Inspire 55HK	263	ø150	1,5	0,12	6,3	80	420	430	150*/ 220	1200	137

*gilt bei isoliertem Rauchrohranschluss

Die Nennleistung bezeichnet den Wert, der bei der Bauartenprüfung ermittelt wurde.
Der Wert wurde bei einer Verbrennungsluft von etwa 65% ermittelt.

Inhalt

Aufstellungsanleitung

2.	Aufstellungsanleitung	17
2.1	Abstandsbestimmungen	17
2.2	Fußbodenmaterial und Bodentragfähigkeit	17
2.3	Schornsteinanschluss	17
2.4	Verbrennungsluft	18
2.5	Abmessungen	18-19
2.6	Sicherheitsabstände EN 16510	20
2.7	Montage des Rauchrohrstutzens am Ofen	21
2.8	Umbau auf rückseitige Auslassöffnung	21
2.9	Montage von vertical flue adaptor Inspire 55HK	22
2.10	Garantie	23
3.	EU-Konformitätserklärung	25-26-27

BITTE BEACHTEN!

Installation von Ofen und Schornstein müssen den örtlichen Vorschriften entsprechen, einschließlich den Bestimmungen, die auf nationale und europäische Normen verweisen.

2. Aufstellungsanleitung

Der Ofen muss stets gemäß den nationalen, europäischen und ggf. örtlichen Vorschriften aufgestellt werden. Die örtlichen Bestimmungen bezüglich Aufstellung, Schornstein und Anschluss an den Schornstein sind einzuhalten. Wir empfehlen, den Kaminofen von einem professionellen Heta Vertragspartner aufstellen zu lassen. Alternativ können Sie sich von Ihrem örtlichen Schornsteinfeger beraten lassen, bevor Sie den Ofen aufstellen. Bitte beachten Sie, dass stets der Eigentümer für die Einhaltung der geltenden Bestimmungen haftet.

Ein moderner, effizienter Ofen stellt aufgrund des hohen Wirkungsgrads hohe Anforderungen an den Schornstein. In bestimmten Fällen können deshalb Ausbesserungsarbeiten oder ein Austausch des Schornsteins erforderlich sein.

BITTE BEACHTEN!

1. Sorgen Sie dafür, dass eventuelle Reinigungs-
svorrichtungen am Schornstein stets
zugänglich sind.
2. Sorgen Sie dafür, dass stets ausreichend
Frischluft im Raum ist.
3. Bitte beachten Sie, dass eventuelle Dun-
stabzüge, Lüftungen im gleichen Raum, den
Schornsteinzug beeinträchtigen können, was
zu einer nicht optimalen Verbrennung führen
kann. Außerdem kann es dazu führen, dass
beim Öffnen der Ofentür Rauch austritt.
4. Eventuelle Lüftungsgitter dürfen nicht abge-
deckt werden können.

2.1 Abstandsbestimmungen

Es wird zwischen der Installation vor einer brennbaren und vor einer nicht brennbaren Wand unterschieden.

Bei nicht brennbaren Wänden wird ein Mindestabstand von 5 cm zwischen dem Ofen und Wand für Reinigung hinter dem Ofen empfohlen.

Die Mindestabstände zu Wänden aus brennbarem Material (die auch auf dem Typenschild stehen) sind in der Tabelle auf Seite 15 aufgeführt.

Die Mindestabstände zu Wänden aus brennbarem Material (die auch auf dem Typenschild stehen) sind in der Tabelle auf Seite 15 aufgeführt.

Beachten Sie insbesondere den einzuhaltenden Abstand zu brennbaren Böden, gilt auch dann wenn eine Stahl- oder Glasplatte unterlegt wird. Auch Böden aus beispielsweise Beton, Fliesen oder dergleichen, muss bis zu einem Abstand/ einer Tiefe von

170 mm für Inspire 40-40H

120 mm für Inspire 45-45H

430 mm für Inspire 55-55H-55HK

– gemessen von der Türunterkante des Kamiofens – aus feuerfestem Material bestehen.

2.2 Fußbodenmaterial und Bodentragfähigkeit

Vor dem Aufstellen überzeugen Sie sich, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht des Ofens standhält und ggf. auch des aufgesetzten Stahlschornsteins tragen kann. (ev. Einbau einer Platte für die Lastverteilung -> Abklärung mit einem Baustatiker)

Die Größe der feuerfeste Vorlegeplatte oder Unterlage insbesondere der Sicherheitsabstand von der vorderen Brennkammerkante zum Schutz des Bodens ist gemäß geltender nationalen oder örtlichen Bestimmungen zu bemessen.

Abstände siehe Tabelle Seite 15.

Beachten Sie insbesondere den einzuhaltenden Abstand zu brennbaren Böden, die auch dann gelten, wenn eine Stahl- oder Glasplatte unterlegt wird.

2.3 Schornsteinanschluss

Der Innendurchmesser des Schornsteins muss den gesetzlichen Bestimmungen und örtlich geltenden Vorschriften genügen. Er sollte jedoch eine Fläche von 115 cm², was einem Durchmesser von 121 mm entspricht, nicht unterschreiten.

Ist eine Drosselklappe im Rauchrohr vorhanden, muss diese in geschlossenem Zustand noch eine Öffnung von 20 cm² lassen.

Soweit zulässig, können 2 geschlossene Feuerstellen an den gleichen Schornstein angeschlossen werden, wobei bei Mehrfachbelegung auf die Vorschriften hinsichtlich des Abstandes zwischen beiden Anschlüssen zu achten ist.

Es ist jedoch unzulässig, einen Kamineinsatz an einen Schornstein anzuschließen, der Abgase von einer Gasheizung ableitet.

Da ein leistungsfähiger Ofen zudem höhere Anforderungen an einen Schornstein stellt, sollte immer der Schornsteinfegermeister hinzugezogen werden.



Anschluss an einen gemauerten Schornstein

Die Rohrmuffe muss in den Schornstein eingemauert und das Rauchrohr dort eingeführt werden.

Weder Muffe noch Rohr dürfen in den Schornsteinquerschnitt hineinragen, sondern nur bis zum Innenrand vorgeschoben werden.

Evtl. Zwischenräume zwischen Mauer, Muffe und Rauchrohr sind mit feuerfestem Material (z. B. Schnur) abzudichten.

Heta A/S weist darauf hin, dass es äußerst wichtig ist, dass dabei sorgfältig vorgegangen wird und die Zwischenräume vollkommen abgedichtet sind. Wie bereits erwähnt empfehlen wir, die Aufstellung und Montage von einem professionellen Heta Vertragspartner vornehmen zu lassen.

Anschluss an einen Stahlschornstein

Der Stahlkamin muss mindestens T400 entsprechen.

Bei der Installation des Kamins durch die Decke müssen die nationalen und lokalen Vorschriften bezüglich der Abstände zu brennbaren Materialien eingehalten werden.

Es ist wichtig, dass der Kamin mit einer Dachstütze montiert wird, damit die obere Platte des Ofens den Kamin nicht stützt (der Ofen ist für eine Traglast von 20 kg zugelassen).

2.4 Verbrennungsluft

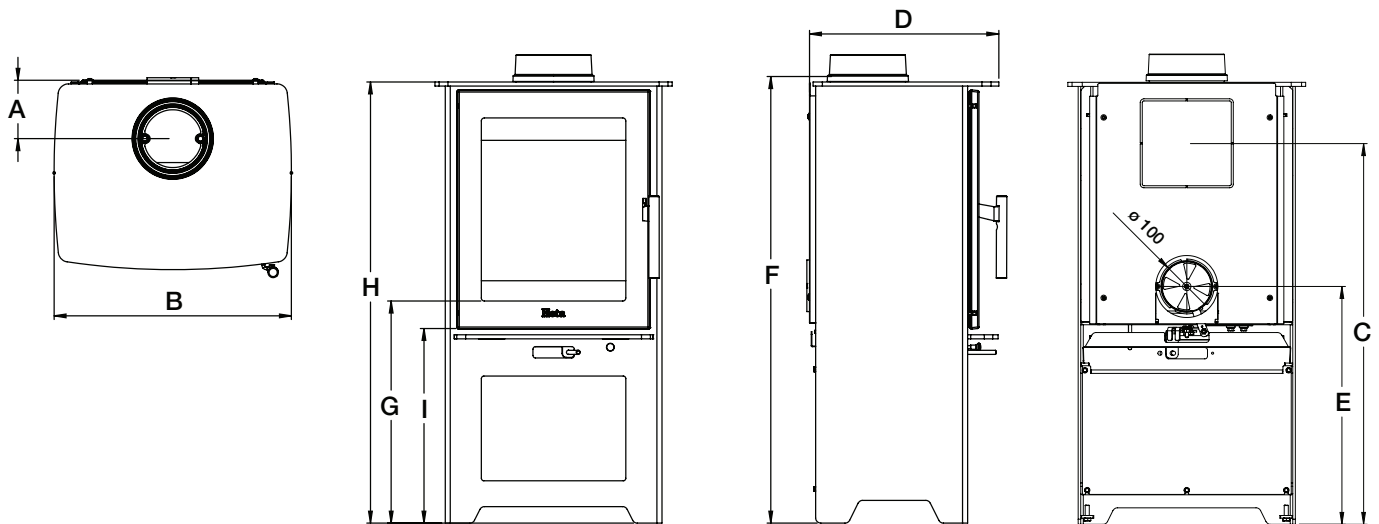
Der Kaminofen ist geprüft und entspricht der EN 16510 für raumluftabhängige Kamineinsätze.

Der Kaminofen bezieht seine gesamte Verbrennungsluft aus der Raumluft. Es ist allerdings möglich, externe Verbrennungsluft in den Kamineinsatz zu leiten.

An den Luftansaugstutzen des Kamineinsatzes kann eine dichte, externe Luftzufuhr angeschlossen werden. Dabei sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Für den Luftzufuhrkanal dürfen ausschließlich geprüfte Materialien aus der Lüftungstechnik zum Ofen kommen.
- Die Luftzufuhrleitung muss fachgerecht ausgeführt und zu Verhinderung von Kondenswasserbildung gedämmt sein. Die Querschnittsfläche der Leitung und des Schutzgitters muss mindestens 78 cm² betragen.
- Wenn die Leitung ins Freie führt, ist darauf zu achten, dass das Schutzgitter mit einem geeigneten Windschutz versehen ist. Außerdem darf nicht die Gefahr bestehen, dass sie durch Laub oder dergleichen verstopfen kann.

2.5 Abmessungen

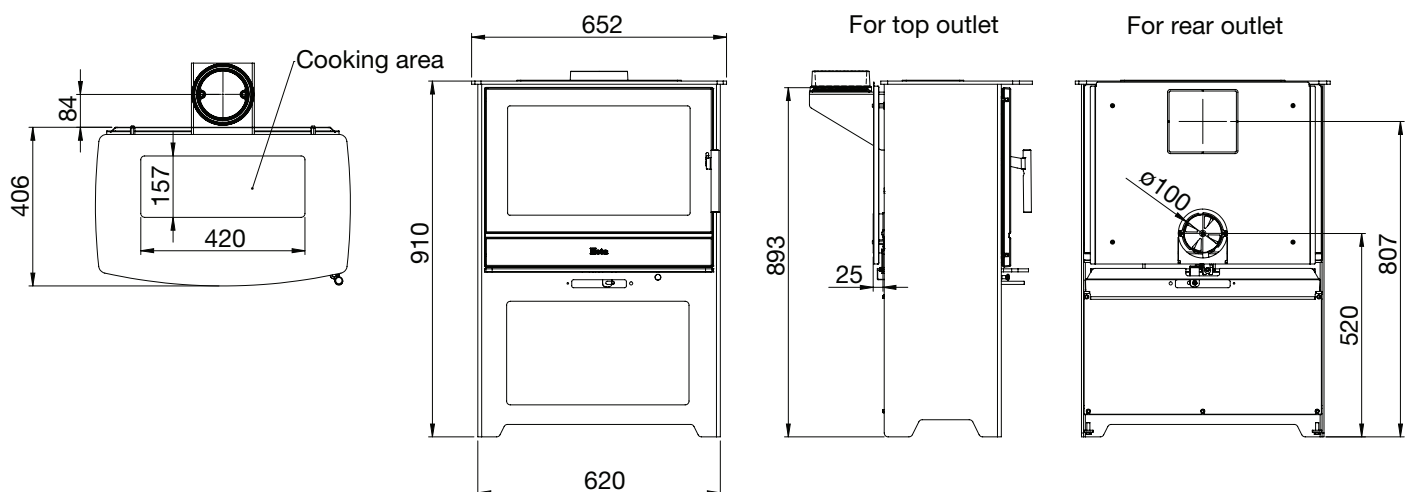


Type	A	B	C	D	E	F	G	H	I
Inspire 40	117	460	467	367	190	595	160	585	106
Inspire 40H	117	460	737	367	460	865	430	855	377
Inspire 45	119	540	451	377	165	565	211	555	79
Inspire 45H	119	540	751	377	465	865	511	855	380
Inspire 55	133	652	451	403	165	565	212	555	79
Inspire 55H	133	652	806	403	520	920	567	910	434

F: Abmessungen für Rauchrohrstutzen innen.

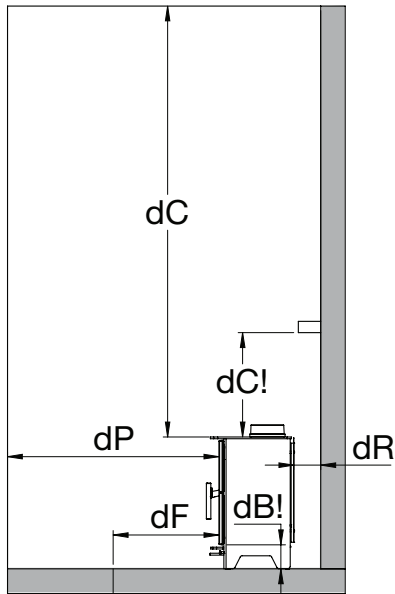
Abmessungen

Inspire 55HK

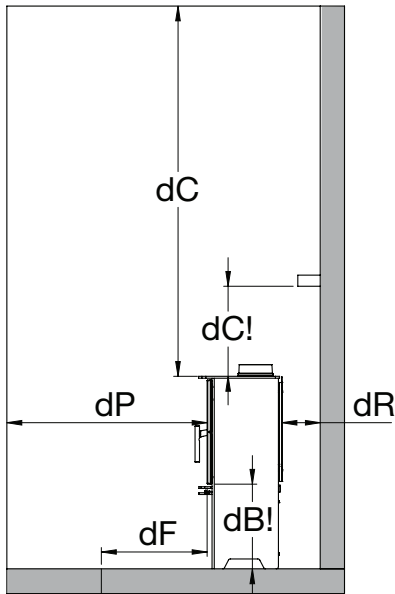


2.6 Sicherheitsabstände - EN 16510 - Inspire 40-45-55-55HK

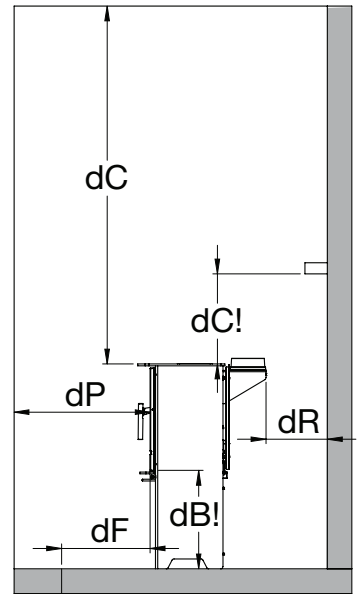
Inspire 40-45-55



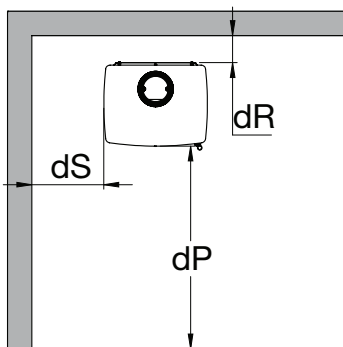
Inspire 40H-45H-55H



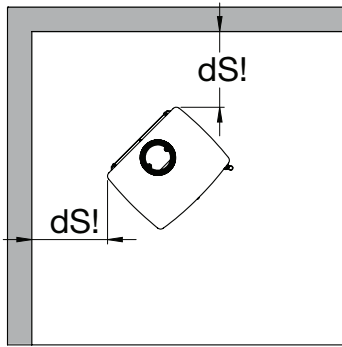
Inspire 55HK



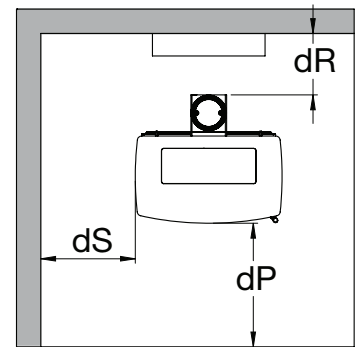
Inspire 40-45-55-40H-45H-55H



Inspire 40-45-55-40H-45H-55H



Inspire 55HK



Brennbarem Material

Sicherheitsabstände

Ofentyp Kaminofen	Abstand zu brennbarem Material							
	dR Hinter dem Ofen isoliertes/uniso- liertes Rauch- rohr	dS Seitlich des Ofens isoliertes/uniso- liertes Rauchrohr	dP Zu Möbeln	dS! Abstand von Ecke isoliertes/uniso- liertes Rauch-rohr	dC Über des Ofens	dC! Über Ofen (Regal)	dB! für den Boden	dF vor dem Ofen
Inspire 40	120/190	340/400	900	340/400	750	400	107	470
Inspire 40 H	120/190	340/400	900	340/400	750	400	170	0
Inspire 45	150/195	300	860	300	750	400	80	470
Inspire 45 H	150/195	300	860	300	750	400	200	0
Inspire 55	220	420	1200	420	750	NA	80	430
Inspire 55 H	220	420	1200	420	750	NA	438	0
Inspire 55 HK	220	420	1200	420	750	NA	438	0

Inspire 40

Wenn der dB! unter 170 liegt, muss der dF vorne 470 betragen, und der Bodenbelag muss der europäischen Norm für Brandschutz A2-s1,d0 entsprechen.

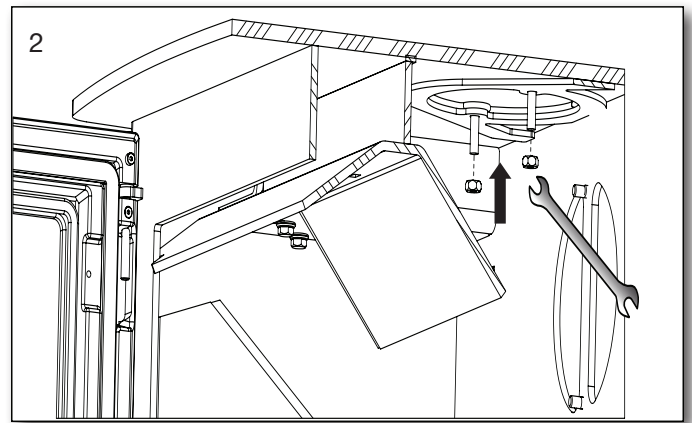
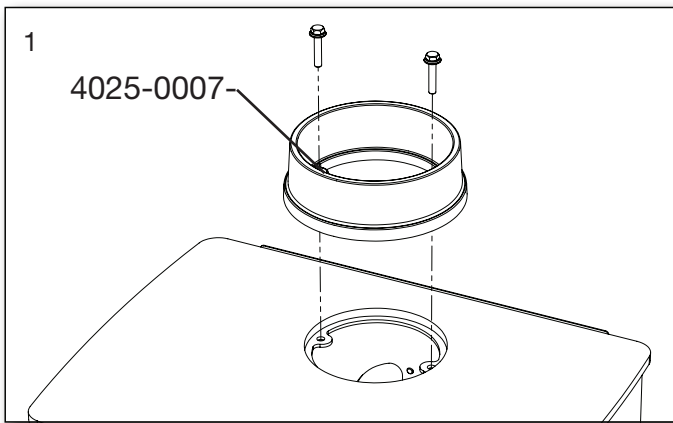
Inspire 45

Wenn der dB! unter 200 liegt, muss der dF vorne 470 betragen, und der Bodenbelag muss der europäischen Norm für Brandschutz A2-s1,d0 entsprechen.

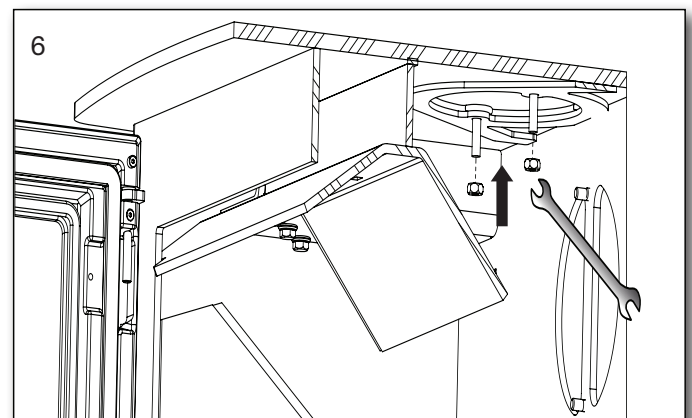
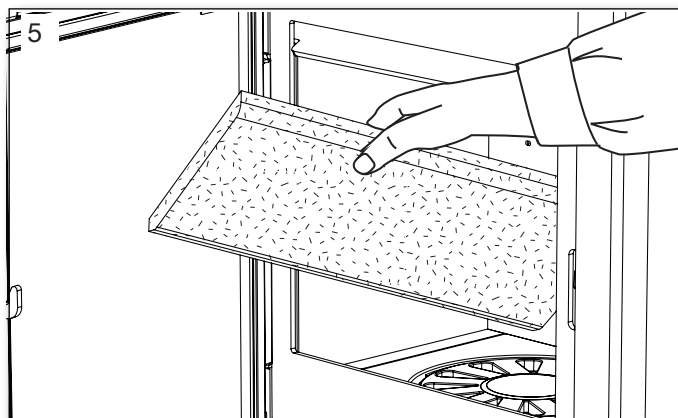
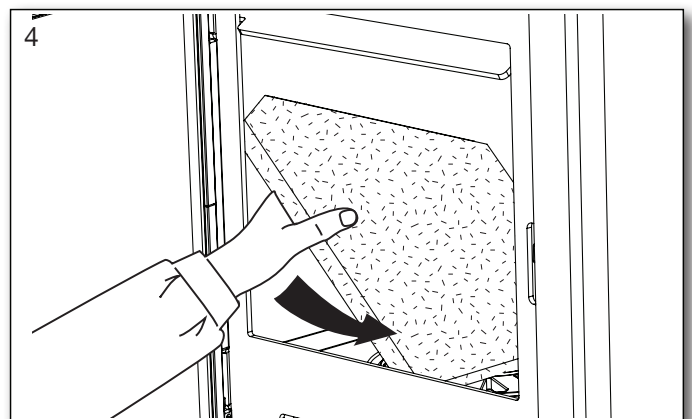
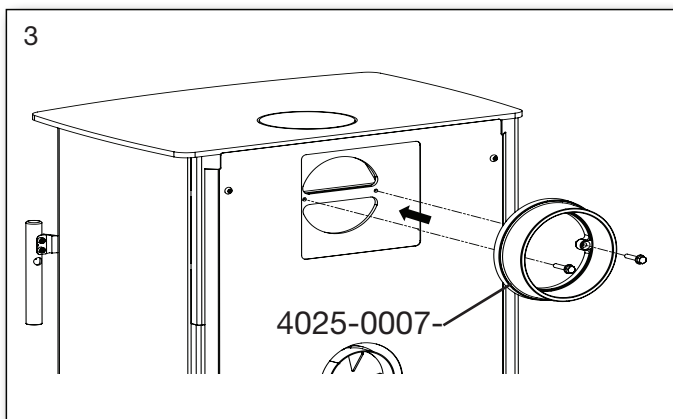
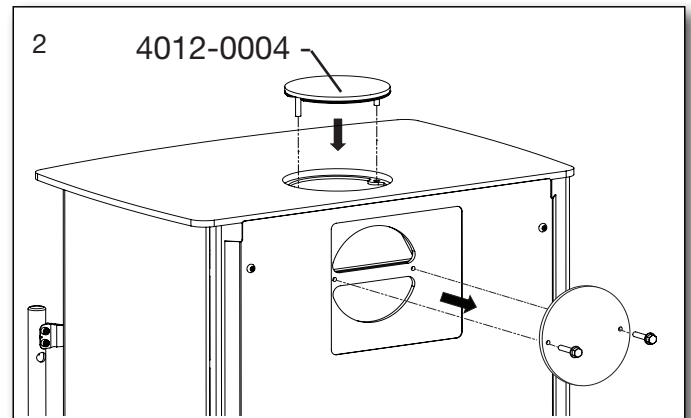
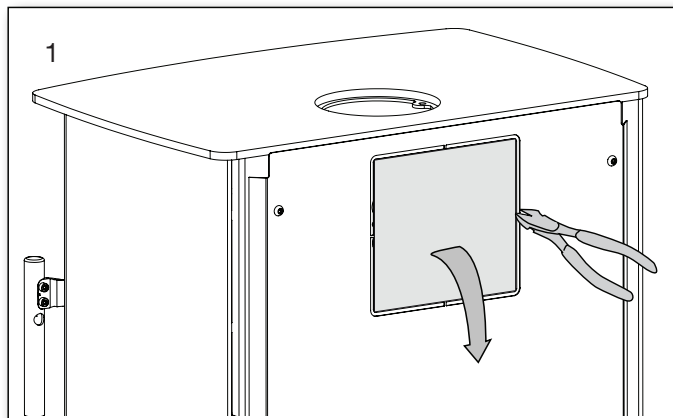
Inspire 55

Wenn der dB! unter 438 liegt, muss der dF vorne 430 betragen, und der Bodenbelag muss der europäischen Norm für Brandschutz A2-s1,d0 entsprechen.

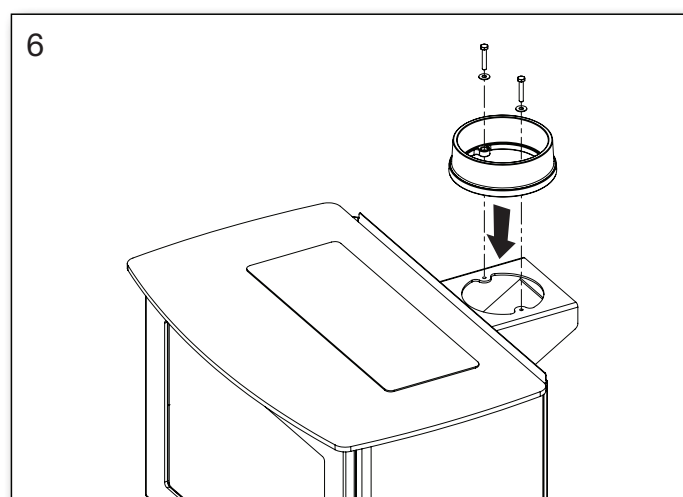
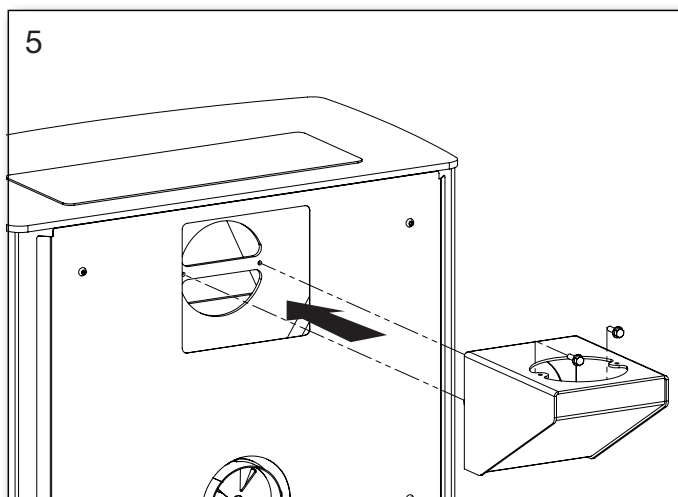
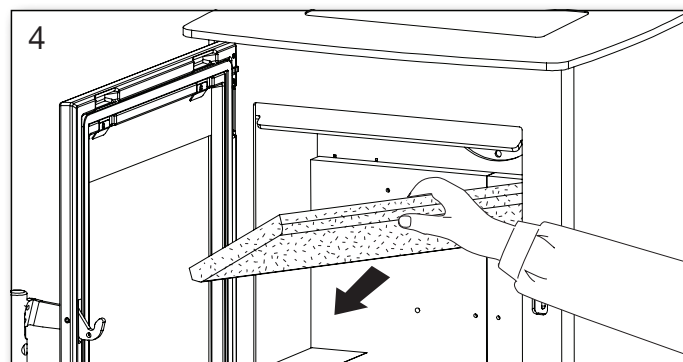
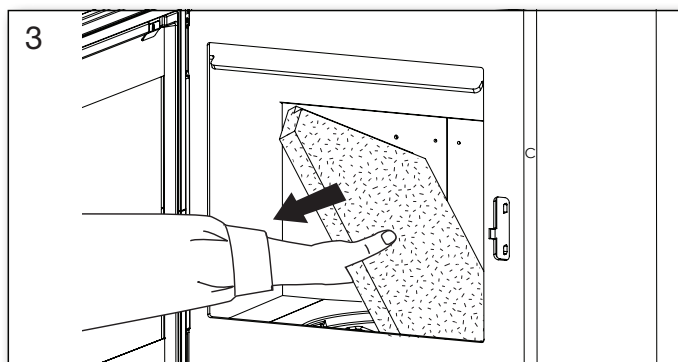
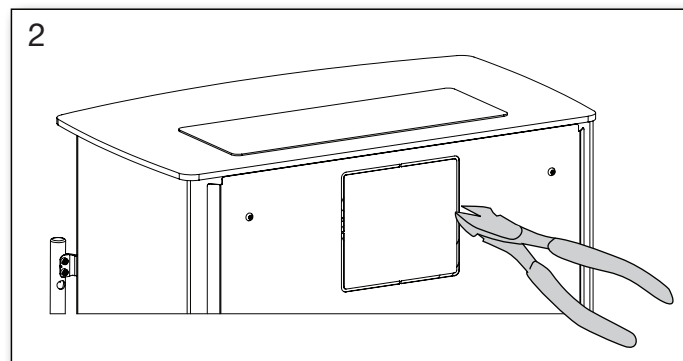
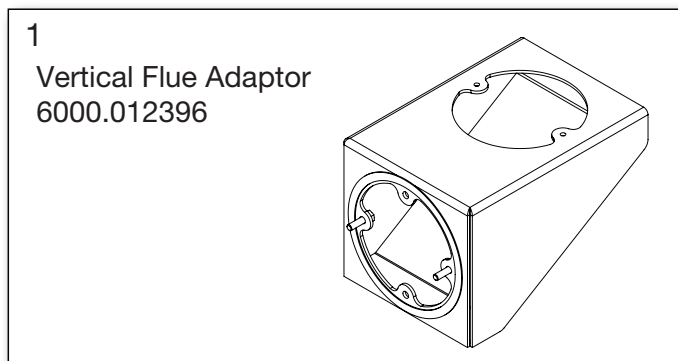
2.7 Montage des Rauchrohrstutzens am Ofen



2.8 Umbau auf rückseitige Auslassöffnung



2.9 Montage von vertical flue adaptor - Inspire 55HK



2.10 Garantie

Die Heta Kaminöfen werden während der Produktion und vor der Auslieferung an den Händler einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen. Die Garantie auf die jeweiligen Produkte betragen ab Kaufdatum bei Heta **5 Jahre** auf Herstellerfehler und **1 Jahr** auf Lackfehler. Dazu kommen noch **3 Monate** Garantie für Dichtungen, Vermiculit und Glas ab Verkaufsdatum hinzu.

Reklamationen bei Öfen, welche älter als 3 Monate sind, werden von unserem Qualitätsteam einzeln geprüft. Melden Sie alle Reklamationen Ihrem Händler oder einem lokalen Heta- Vertreter, welcher sich dann wiederum mit Heta in Verbindung setzt, um den Reklamationsfall schnellstens zu lösen. Um einen Anspruch geltend zu machen, geben Sie bitte das Installationsdatum, das silberne Typenschild als Bild, das Modell und eine Beschreibung des Problems an.


In der Garantie ist folgendes nicht enthalten:

- Verschleißteile/zerbrechliche Teile wie:
- Vermiculit-Auskleidung in der Brennkammer

- Glas
- Dichtungen
- Gussboden oder Rüttelrostrost
- Oberflächen- oder Lackschäden durch übermäßige Feuchtigkeit, Salzgehalt oder andere aggressive Umgebungen
- Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch
- Transportkosten für Garantiereparaturen
- Montage / Demontage der Garantiereparatur
- Jegliche Folgeschäden des Ofens oder seiner Umgebung aufgrund von Fahrlässigkeit oder von Anfangsschäden, unabhängig davon, ob diese Schäden durch die Herstellergarantie abgedeckt sind oder nicht

Warnung:



 Unsachgemäße Installation und Gebrauch, selbstständige Veränderungen am Kaminofen oder Verwendung von Nicht-Originalteilen sowie das Befeuern mit geöffneten oder nicht vorhandenen Ascheeimer/ Ascheschublade führen zum Erlöschen der Garantie!

Eigene Notizen

[illegible]



Ecodesign

EU-Konformitätserklärung

DoC Inspire 40 1858-2014

Produktdatenblatt



Certifikat nr. 1858 DE

Hersteller	Heta A/S
Adresse	Jupitervej 22, DK 7620 Lemvig
E-mail	heta@heta.dk
Website	www.hetaheating.de
Telefon	+45 9663 0600

Model	Inspire 40, 40H
-------	-----------------

Die Deklaration für die Serien entspricht:		
Den Einschlägigen Harmonisierten Rechtsvorschriften der Union		
DIR 2009/125/EF		
REG (EU) 2015/1185	REG (EU) 2015/1186	
REG (EU) 2017/1369	REG (EU) 305/2011	
Den Einschlägigen Harmonisierten Normen		
EN 16510-1-2022		
EN 16510-2-1-2022		

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff		
Wärmeleistung		
Angabe	Symbol	Wert/Einheit
Nennwärme-leistung	P_{nom}	4,5 kW
Mindestwärme-leistung	P_{min}	
Thermischer Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)		
ermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th, nom}$	81 %
thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärme-leistung	$\eta_{th, min}$	
Hilfsstromverbrauch		
Bei Nennwärme-leistung	$e_{l, max}$	- kW
Bei Mindestwärme-leistung	$e_{l, min}$	- kW
Im Bereitschafts-zustand	$e_{l, SB}$	- kW

Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle	
einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	Ja
zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	Nein
Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	Nein

Sonstige Regelungsoptionen	
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	Nein
Rumtemperaturstyling med temperaturfaldssensor	Nein
mit Fernbedienungsoption	Nein

Notifizierende Stelle
Danish Technological Institute, DK-8000 Aarhus No. 1235. Report nr. 300-ELAB-1858-EN

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff	Sonstige geeignete Brennstoff
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	Ja	Nein
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	Nein	Nein
Sonstige holzartige Biomasse	Nein	Nein
Nicht-holzartige Biomasse	Nein	Nein
Anthrazit und Trockendampfkohle	Nein	Nein
Steinkohlenkoks	Nein	Nein
Schwelkoks	Nein	Nein
Bituminöse Kohle	Nein	Nein
Braunkohlenbriketts	Nein	Nein
Torfbriketts	Nein	Nein
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	Nein	Nein
Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	Nein	Nein
Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	Nein	Nein

Emissioner bei Nenn- wärmeleistung	η_s %	mg/Nm³ (13 % O₂)			
		PM	OGC	CO	NO _x
	≥ 65	≤ 40	≤ 120	≤ 1500	≤ 200
	71	28	112	1049	90

Technische Dokumentation	
Indirekte Wärmeleistung	Nein
Direkte Wärmeleistung	4,5 kW
Energieeffizienzindex EEI	EEI 108
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	T 263°C
Energieeffizienzklasse	

Sicherheit	
Brandverhalten	A1
Brandgefahr durch Herausfallen von brennendem Brennstoff	Erfüllt
Abstand zu brennbaren Material: Hinten. Ohne Isolierung / mit Isolierung Seite Front	Mindestabstände in mm 120/190 340/400 900

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von 16.10.2025

Jupitervej 22, DK-7620 Lemvig
TLF: 445 96 63 06 00
Martin Bach

Bestätigung des Schornsteinfegers

Datum _____

Unterschrift _____

Hersteller	Heta A/S
Adresse	Jupitervej 22, DK 7620 Lemvig
E-mail	heta@heta.dk
Website	www.hetaheating.de
Telefon	+45 9663 0600

Model	Inspire 45, 45H
-------	-----------------

Die Deklaration für die Serien entspricht:		
Den Einschlägigen Harmonisierten Rechtsvorschriften der Union		
DIR 2009/125/EF		
REG (EU) 2015/1185	REG (EU) 2015/1186	
REG (EU) 2017/1369	REG (EU) 305/2011	
Den Einschlägigen Harmonisierten Normen		
EN 16510-1-2022		
EN 16510-2-1-2022		

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff		
Wärmeleistung		
Angabe	Symbol	Wert/Einheit
Nennwärme-leistung	P_{nom}	5,1 kW
Mindestwärme-leistung	P_{min}	
Thermischer Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)		
ermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th, nom}$	84%
thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärme-leistung	$\eta_{th, min}$	
Hilfsstromverbrauch		
Bei Nennwärme-leistung	$e_{l, max}$	- kW
Bei Mindestwärme-leistung	$e_{l, min}$	- kW
Im Bereitschafts-zustand	$e_{l, SB}$	- kW


Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle	
einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	Ja
zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	Nein
Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	Nein

Sonstige Regelungsoptionen	
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	Nein
Rumtemperaturstying med temperaturfaldssensor	Nein
mit Fernbedienungsoption	Nein

Notifizierende Stelle
Danish Technological Institute, DK-8000 Aarhus No. 1235. Report nr. 300-ELAB-1987-EN

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff	Sonstige geeignete Brennstoff
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt $\leq 25\%$	Ja	Nein
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt $< 12\%$	Nein	Nein
Sonstige holzartige Biomasse	Nein	Nein
Nicht-holzartige Biomasse	Nein	Nein
Anthrazit und Trockendampfkohle	Nein	Nein
Steinkohlenkoks	Nein	Nein
Schwelkoks	Nein	Nein
Bituminöse Kohle	Nein	Nein
Braunkohlenbriketts	Nein	Nein
Torfbriketts	Nein	Nein
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	Nein	Nein
Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	Nein	Nein
Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	Nein	Nein

Emissioner bei Nennwärmeleistung	$\eta_s\%$	mg/Nm ³ (13 % O ₂)			
		PM	OGC	CO	NO _x
	≥ 65	≤ 40	≤ 120	≤ 1500	≤ 200
	74	15	87	1052	112

Technische Dokumentation	
Indirekte Wärmeleistung	Nein
Direkte Wärmeleistung	5,1 kW
Energieeffizienzindex EEI	EEI 112
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	T 221°C
Energieeffizienzklasse	

Sicherheit	
Brandverhalten	A1
Brandgefahr durch Herausfallen von brennendem Brennstoff	Erfüllt
Abstand zu brennbaren Material: Hinten. Ohne Isolierung / mit Isolierung	Mindestabstände in mm 150/195
Seite	300
Front	860

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von

16.10.2025


Jupitervej 22, DK-7620 Lemvig
TLF: +45 96 63 06 00
Martin Bach

Bestätigung des Schornsteinfegers

Datum _____

Unterschrift _____



Ecodesign

EU-Konformitätserklärung

DoC Inspire 55 RRF 40 15 3900-2015

Produktdatenblatt



Certifikat nr. RRF 40 15 3900 DE

Hersteller	Heta A/S
Adresse	Jupitervej 22, DK 7620 Lemvig
E-mail	heta@heta.dk
Website	www.hetaheating.de
Telefon	+45 9663 0600

Model	Inspire 55, 55H, 55HK
-------	-----------------------

Die Deklaration für die Serien entspricht:

Den Einschlägigen Harmonisierten Rechtsvorschriften der Union

DIR 2009/125/EF

REG (EU) 2015/1185 REG (EU) 2015/1186

REG (EU) 2017/1369 REG (EU) 305/2011

Den Einschlägigen Harmonisierten Normen

EN 16510-1-2022

EN 16510-2-1-2022

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Wärmeleistung

Angabe	Symbol	Wert/Einheit
Nennwärme-leistung	P_{nom}	6,1 kW
Mindestwärme-leistung	P_{min}	

Thermischer Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)

ermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th, nom}$	80%
thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärme-leistung	$\eta_{th, min}$	

Hilfsstromverbrauch

Bei Nennwärme-leistung	el_{max}	- kW
Bei Mindestwärme-leistung	el_{min}	- kW
Im Bereitschafts-zustand	el_{SB}	- kW

Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle

einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	Ja
zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	Nein
Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	Nein

Sonstige Regelungsoptionen

Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	Nein
Rumtemperaturstying med temperaturfaldssensor	Nein
mit Fernbedienungsoption	Nein

Notifizierende Stelle

RRF Rhein-Ruhr feuerstätten Prüfstelle GmbH. 46047 Oberhausen, Deutschland.
Notified body No. NB 1625 Report nr. RRF-40 15 3900 AoP 1021 24 1589


Brennstoff

	Bevorzugter Brennstoff	Sonstige geeignete Brennstoff
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt $\leq 25\%$	Ja	Nein
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt $< 12\%$	Nein	Nein
Sonstige holzartige Biomasse	Nein	Nein
Nicht-holzartige Biomasse	Nein	Nein
Anthrazit und Trockendampfkohle	Nein	Nein
Steinkohlenkoks	Nein	Nein
Schwelkoks	Nein	Nein
Bituminöse Kohle	Nein	Nein
Braunkohlenbriketts	Nein	Nein
Torfbriketts	Nein	Nein
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	Nein	Nein
Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	Nein	Nein
Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	Nein	Nein

Emissioner bei Nennwärmeleistung

$\eta_s\%$	mg/Nm ³ (13 % O ₂)			
	PM	OGC	CO	NO _x
≥ 65	≤ 40	≤ 120	≤ 1500	≤ 200
70	30	99	1287	115

Technische Dokumentation

Indirekte Wärmeleistung	Nein
Direkte Wärmeleistung	6,1 kW
Energieeffizienzindex EEI	EEI 106
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	T 263°C
Energieeffizienzklasse	

Sicherheit

Brandverhalten	A1
Brandgefahr durch Herausfallen von brennendem Brennstoff	Erfüllt
Abstand zu brennbaren Material: Hinten. Ohne Isolierung / mit Isolierung Seite Front	Mindestabstände in mm 220 420 1200

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von

16.10.2025


Jupitervej 22, DK-7620 Lemvig
TLF: +45 96 63 06 00
Martin Bach

Bestätigung des Schornsteinfegers

Datum _____

Unterschrift _____

